

SAP und Endress+Hauser arbeiten an gemeinsamen Lösungen für das IIoT

Offenes Plattformkonzept für die Prozessindustrie ermöglicht nahtlose Einbindung der Feldgeräte in die Geschäftsprozesse

SAP und Endress+Hauser vertiefen ihre Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Anwendungen der Prozessindustrie im industriellen Internet der Dinge (IIoT). Das haben der Marktführer für Unternehmenssoftware und der Spezialist für Prozess- und Labormesstechnik auf der AICHEMA – der internationalen Leitmesse der Prozessindustrie – in Frankfurt angekündigt. Beide Unternehmen möchten bei der Entwicklung gemeinsamer Lösungen, im Vertrieb sowie bei der Implementierung beim Kunden künftig eng zusammenarbeiten.

Ziel ist, die Feldgeräte von Endress+Hauser als Digitale Zwillinge vollumfänglich in die SAP Cloud Platform zu integrieren. Die beiden Firmen möchten die Services und intelligenten Apps aus SAP Leonardo sowie dem Endress+Hauser IIoT-Angebot gegenseitig nutzen. Stamm- und Sensordaten sowie Messwerte sollen eng in die betriebswirtschaftlichen, logistischen und produktiven Prozesse eingebunden und neue digitale Services mit den Schwerpunkten Predictive Maintenance und Predictive Quality entwickelt werden. Die Basis dafür wird ein offenes Plattformkonzept bilden.

„Zwei innovative Unternehmen haben sich hier zusammengefunden, um eine durchgängige OT/IT-Integration vom Feldgerät bis in die betriebswirtschaftlichen Prozesse hinein zu realisieren“, sagt Hala Zeine, President Digital Supply Chain and Manufacturing bei SAP. „In der Digitalisierung werden jene Unternehmen erfolgreich sein, denen es gelingt, ihre Anlagen direkt mit den Geschäftsprozessen zu vernetzen und so die klassische Automatisierungspyramide sicher und durchgängig zu öffnen oder zu umgehen“, erklärt Matthias Altendorf, CEO der Endress+Hauser Gruppe. „Mit SAP teilen wir die gemeinsame Vision, dies zum Nutzen unserer Kunden umzusetzen.“

In der Partnerschaft liefert Endress+Hauser das für die Anlagenbetreiber so wichtige Know-how der Feldebene in Form digitaler Dienstleistungen, welche über eine Standardintegration zwischen den bereits verfügbaren Endress+Hauser IIoT-Angeboten und der SAP-Plattform realisiert werden. Von der initialen Bereitstellung und der automatischen Aktualisierung eines Digitalen Zwillings über den gesamten Produktlebenszyklus bis hin zur End-to-End-Konnektivität vom Sensor bis in die SAP-IT-Plattform unterstützt Endress+Hauser dadurch die Digitalisierungsstrategien aller Kunden.

SAP demonstriert dabei den konkreten Nutzen von SAP Leonardo als Innovationsplattform. Im SAP Asset Intelligence Network werden die Feldgeräte als Digitaler Zwilling abgebildet, auf dessen Basis dann die Integration in die Geschäftsprozesse der Kunden erfolgt. Darauf aufbauend können mit den SAP Leonardo-Technologien Machine Learning, Analytics und Blockchain intelligente Dienste flexibel für die Produktion nutzbar gemacht werden. Bei Maintenance und Optimization werden beide Ziele durch Innovationen erreicht: Die Betriebskosten sinken und die Produktivität wird erhöht.



EH_digitalization.jpg

SAP und Endress+Hauser haben das Ziel, die Feldgeräte von Endress+Hauser als Digitale Zwillinge vollumfänglich in die SAP Cloud Platform zu integrieren.



EH_matthias_altendorf.jpg

Matthias Altendorf, CEO der Endress+Hauser Gruppe.

Die Endress+Hauser Gruppe

Endress+Hauser ist ein international führender Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen und Lösungen für die industrielle Verfahrenstechnik. Die Firmengruppe zählt weltweit mehr als 13.000 Beschäftigte. 2017 erwirtschaftete sie über 2,2 Milliarden Euro Umsatz.

Struktur

Eigene Sales Center sowie ein Netzwerk von Partnern stellen weltweit kompetente Unterstützung sicher. Product Center in zwölf Ländern erfüllen die Wünsche der Kunden schnell und flexibel. Eine Holding in Reinach/Schweiz koordiniert die Firmengruppe. Als erfolgreiches Unternehmen in Familienbesitz will Endress+Hauser auch künftig selbstständig und unabhängig bleiben.

Produkte

Endress+Hauser liefert Sensoren, Geräte, Systeme und Dienstleistungen für Füllstand-, Durchfluss-, Druck- und Temperaturmessung sowie Analyse und Messwertregistrierung. Das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit automatisierungstechnischen, logistischen und informationstechnischen Dienstleistungen und Lösungen. Die Produkte setzen Maßstäbe im Hinblick auf Qualität und Technologie.

Branchen

Die Kunden kommen überwiegend aus den Branchen Chemie/Petrochemie, Lebensmittel, Öl und Gas, Wasser/Abwasser, Energie und Kraftwerke, Life Sciences, Grundstoffe und Metall, Erneuerbare Energien, Papier und Zellstoff sowie Schiffbau. Sie gestalten mit Unterstützung von Endress+Hauser ihre verfahrenstechnischen Abläufe zuverlässig, sicher, wirtschaftlich und umweltfreundlich.

Geschichte

Endress+Hauser wurde 1953 von Georg H. Endress und Ludwig Hauser gegründet. Die Firmengruppe ist seit 1975 im Alleinbesitz der Familie Endress. Das Unternehmen entwickelte sich konsequent vom Spezialisten für Füllstandmessung zum Anbieter von Komplettlösungen für die industrielle Messtechnik und Automatisierung. Gleichzeitig wurden ständig neue Märkte erschlossen.

Weitere Informationen unter www.endress.com/medienzentrum oder www.endress.com

Kontakt

Martin Raab
Group Media Spokesperson
Endress+Hauser AG
Kägenstrasse 2
4153 Reinach BL 1
Schweiz

E-Mail martin.raab@holding.endress.com
Telefon +41 61 715 7722
Fax +41 61 715 2888

Informationen zu SAP

Als Marktführer für Unternehmenssoftware unterstützt die SAP SE Firmen jeder Größe und Branche, ihr Geschäft profitabel zu betreiben, sich kontinuierlich anzupassen und nachhaltig zu wachsen. Vom Back Office bis zur Vorstandsetage, vom Warenlager bis ins Regal, vom Desktop bis hin zum mobilen Endgerät – SAP versetzt Menschen und Organisationen in die Lage, effizienter zusammenzuarbeiten und Geschäftsinformationen effektiver zu nutzen als die Konkurrenz. Über 388.000 Kunden aus der privaten Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung setzen auf SAP-Anwendungen und -Dienstleistungen, um ihre Ziele besser zu erreichen. Weitere Informationen unter www.sap.de.

#

Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen wie im US-amerikanischen „Private Securities Litigation Reform Act“ von 1995 festgelegt. Wörter wie „vorhersagen“, „glauben“, „schätzen“, „erwarten“, „voraussagen“, „beabsichtigen“, „planen“, „davon ausgehen“, „können“, „sollten“, „werden“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf SAP sollen solche vorausschauenden Aussagen kennzeichnen. SAP übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen abweichen können. Auf die Faktoren, die das zukünftige finanzielle Abschneiden von SAP beeinflussen könnten, wird ausführlicher in den bei der US-amerikanischen „Securities and Exchange Commission“ (SEC) hinterlegten Unterlagen eingegangen, unter anderem im letzten Jahresbericht Form 20-F. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie getätigt wurden. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein unangemessen hohes Vertrauen zu schenken.

© 2018 SAP SE. Alle Rechte vorbehalten.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE in Deutschland und anderen Ländern. Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <http://www.sap.de/copyright>.

Hinweis an die Redaktionen

Für Pressefotos und Fernsehmaterial in hoher Auflösung besuchen Sie bitte unsere Plattform www.sap.com/photos. Dort finden Sie aktuelles sendefähiges TV-Footage-Material sowie Bilder zu Themen rund um SAP zum direkten Download. Videos zu SAP-Themen aus der ganzen Welt finden Sie unter www.sap-tv.com. Sie können die Filme von dieser Seite auch in Ihren eigenen Publikationen und Webseiten einbinden.

Ansprechpartner für die Presse

Kathrin Eiermann, SAP SE, +4915153858768, simone.kathrin.eiermann@sap.com, CET

Pressebereich im [SAP News Center](#); press@sap.com